

# Inhalt

Hinweis zum Buch .....	5
Vorwort .....	17
Technische Hinweise .....	19
1. Die historisch-kritische Methode.....	21
1.1 Eine oder viele Methoden?.....	22
1.2 Geschichte der historisch-kritischen Methode.....	23
1.2.1 Historische Entstehungsbedingungen .....	23
1.2.2 Die wichtigsten Phasen der Entwicklung der historisch-kritischen Methode .....	24
1.2.2.1 Textkritische Phase .....	25
1.2.2.2 Phase der „höheren Kritik“ (insbesondere Literarkritik).....	25
1.2.2.3 Religionsgeschichtliche Phase.....	26
1.2.2.4 Phase des Methodenpluralismus .....	27
1.2.2.5 Ergebnis der geschichtlichen Entwicklung.....	29
1.3 Die Strukturierung der Methodenschritte .....	30
1.3.1 Der Text als kommunikatives Phänomen .....	32
1.3.2 Aufteilung und Ordnung der Methodenschritte.....	32
1.3.3 Anordnung der Arbeitsschritte.....	36
1.3.4 Anzahl der Methodenschritte.....	38
1.3.5 Benennung der Methodenschritte.....	39
1.3.6 Gibt es Differenzen zwischen der Methode der Interpretation des Alten Testaments und der des Neuen Testaments?.....	40
1.4 Testfragen.....	41
1.5 Literaturlauswahl.....	41
2. Kanonkritik.....	43
2.1 Die beiden Aufgaben der Kanonkritik.....	43
2.2 Der biblische Kanon – die historische Aufgabe .....	44
2.3 Der biblische Kanon – Analyse der gegenwärtigen Geltung.....	49

2.4	Kanonkritik und Literarkritik.....	51
2.4.1	Beispiel aus dem AT.....	52
2.4.2	Beispiel aus dem NT .....	53
2.5	Testfragen.....	53
2.6	Literaturauswahl.....	54
3.	Textkritik .....	57
3.1	Die Aufgabe der Textkritik.....	57
3.1.1	Kanonkritik und Textkritik.....	59
3.1.2	Die Schreibung des Gottesnamens und der nomina sacra .....	60
3.1.3	Das griechische und das hebräische Alte Testament .....	62
3.1.4	Textkritik und Literarkritik.....	64
3.1.5	Wissenschaftliche Textausgaben der Bibel.....	65
3.1.5.1	Das hebräische Alte Testament .....	65
3.1.5.2	Die griechische vorchristliche Septuaginta .....	66
3.1.5.3	Textausgaben des Neuen Testaments .....	66
3.1.5.4	Digitale Textausgaben .....	67
3.2	Vorgehen der Textkritik.....	67
3.2.1	Auffinden und Entziffern der Manuskripte .....	68
3.2.2	Vergleich der Textfassungen.....	69
3.2.3	Entscheidung über die „ursprüngliche Lesart“ .....	69
3.2.4	Die Grundregel .....	69
3.2.5	Die kürzere Lesart .....	70
3.2.6	Die schwierigere Lesart .....	70
3.2.7	Die besser bezeugte Lesart .....	71
3.2.8	Die Konjektur .....	72
3.3	Exemplarische Durchführung der Textkritik .....	72
3.3.1	Beispiel aus dem AT: Amos 9,11-12.....	72
3.3.2	Am 9,11a.....	73
3.3.3	Am 9,11b.....	74
3.3.4	Am 9,12 .....	76
3.3.5	Fortsetzung des Beispiels im Neuen Testament.....	79
3.3.6	Der Kontext der christlichen Bibel .....	82
3.4	Testfragen.....	84
3.5	Literaturauswahl.....	84

4.	Übersetzungskritik .....	87
4.1	Grundprobleme des Übersetzens .....	87
4.2	Die Rohübersetzung .....	89
4.2.1	Die Interlineardarstellung .....	89
4.2.2	Der Übersetzungsvergleich .....	90
4.2.3	Bibelübersetzungen für besondere Zwecke .....	90
4.2.4	Die Rückübersetzung .....	91
4.3	Testfragen .....	92
4.4	Literaturauswahl .....	92
5.	Formkritik .....	93
5.1	Formkritik vor Inhaltsanalyse .....	93
5.2	Die Struktur .....	94
5.2.1	Das Layout .....	94
5.2.2	Die Gliederung .....	96
5.2.3	Der Kontext .....	97
5.3	Die Gattung .....	97
5.4	Die Erzählung .....	100
5.4.1	Der Erzähler .....	100
5.4.2	Das Erzählgerüst (Fabel, Plot, Zeitstruktur) .....	101
5.4.3	Die Szenengliederung und der Spannungsverlauf .....	102
5.4.4	Wiederholungen .....	103
5.4.5	Die Figuren .....	103
5.4.6	Die Entwicklung von Figuren .....	104
5.4.7	Die Handlung, die Interaktion .....	104
5.4.8	Die Rede .....	105
5.4.9	Die Figurenkonstellation .....	106
5.4.10	Gott als Figur .....	106
5.4.11	Die Charakterisierung der Figuren .....	107
5.4.12	Beispiel aus dem NT: Heilungserzählung, Mk 1,29-31 .....	107
5.4.13	Beispiel aus dem NT: Das Gleichnis Mk 4,3-8 .....	110
5.4.14	Schritte der Gleichnisinterpretation .....	111
5.4.15	Gattungsbestimmung von Mk 4,3-8 .....	113
5.5	Poesie .....	115
5.5.1	Beispiel aus dem AT: Ps 13 .....	117
5.5.2	Beispiel aus dem AT: Prophetenspruch, Amos 7,16-17 .....	120

5.6	Argumentation.....	123
5.6.1	Beispiel aus dem AT: Das Disputationswort Mal 1,2-5 .....	123
5.6.2	Beispiel aus dem NT: Der Schriftbeweis.....	124
5.7	Testfragen.....	127
5.8	Literaturauswahl.....	127
6.	Traditionskritik / Semantik .....	129
6.1	Das Lexem.....	130
6.1.1	Die Erschließung der Bedeutung aus dem Kontext.....	130
6.1.2	Die Referenz, Biblische Archäologie.....	132
6.1.3	Hinzuziehung von Bildern.....	132
6.1.4	Die Aspekte.....	134
6.1.5	Wortfeld, Synonym, Antonym.....	135
6.1.6	Vorstellung, Vorstellungskomplex, Konzeption, Tradition ..	136
6.2	Die Verknüpfung der Lexeme im Text .....	137
6.2.1	Bedeutung und Sinn .....	137
6.2.2	Kohärenz, Gedankengang.....	137
6.3	Uneigentliche Lexemverwendung: Metonymie, Metapher .....	138
6.4	Bedeutungswandel.....	138
6.5	Prüfung des historischen Gehaltes der Textwelt .....	140
6.5.1	Die Eigenart biblischer Geschichtsdarstellung .....	141
6.5.2	Die Rückfrage nach dem historischen Kern .....	142
6.6	Religionsgeschichtliche Analogien .....	144
6.7	Exemplarische Durchführung .....	144
6.7.1	Beispiel aus dem AT: das Lexem ברא br' „erschaffen“ .....	144
6.7.2	Beispiel aus dem NT: Mk 2, Krankheit, Sünde, Glaube, Heilung .....	146
6.8	Testfragen.....	148
6.9	Literaturauswahl.....	148
7.	Literarkritik (und Redaktionsgeschichte) .....	151
7.1	Die Aufgabe der Literarkritik .....	151
7.2	Feststellung von literarkritischen Brüchen (Segmentierung).....	153
7.2.1	Verfahren 1: Vergleich zweier Texte .....	153
7.2.2	Die beiden Modelle zur Erklärung literarischer Abhängigkeit .....	153
7.2.3	Verfahren 2: Kohärenzstörungen .....	154
7.3	Schichtzuweisung (Zuordnung der Textsegmente) .....	155

7.4	Relative Chronologie.....	156
7.5	Rekonstruktion der Absichten der Redaktoren .....	156
7.6	Klärung der Autorschaft .....	157
7.6.1	Beispiel aus dem AT: Die Sintflut (Gen 6,5-9,17).....	159
7.6.2	Beispiel aus dem NT: Mk 2,1-12 .....	161
7.6.3	Vergleich von Mk- und Lk-Fassung .....	161
7.6.4	Vergleich von Mk- und Mt-Fassung.....	162
7.6.5	Vergleich von Mt und Lk.....	163
7.6.6	Literarkritik der Mk-Fassung .....	164
7.7	Testfragen.....	166
7.8	Literaturauswahl.....	166
8.	Überlieferungskritik.....	167
8.1	Die Eigenheiten mündlicher Überlieferung.....	167
8.2	Vorgehen der Überlieferungskritik.....	169
8.2.1	Feststellung von überlieferungskritischen Brüchen (Segmentierung) .....	169
8.2.2	Verfahren 1: Vergleich zweier Texte .....	170
8.2.3	Verfahren 2: Kohärenzstörungen .....	170
8.2.4	Schichtzuweisung (Zuordnung der Segmente).....	170
8.2.5	Relative Chronologie .....	170
8.2.6	Rekonstruktion der Absichten der Veränderungen .....	171
8.2.7	Beispiel aus dem AT: Die Gefährdung der Ahnfrau .....	171
8.2.8	Beispiel aus dem NT: Steh auf, nimm dein Bett!.....	173
8.3	Testfragen.....	173
8.4	Literaturauswahl.....	174
9.	Die Bestimmung des historischen Ortes .....	175
9.1	Die Bedeutung der historischen Kommunikationssituation .....	175
9.2	Die Datierung .....	176
9.3	Der sozialgeschichtliche Ort .....	177
9.4	Der Sitz im Leben .....	178
9.5	Traditionen.....	178
9.6	Archäologie .....	179
9.7	Analogien aus anderen Kulturen.....	181
9.8	Testfragen.....	182
9.9	Literaturauswahl.....	182

10.	Die Textintention.....	185
10.1	Die zentrale Intention des Autors.....	185
10.1.1	Welche Hauptprobleme beschäftigen den Text? .....	186
10.1.1.1	Beispiel aus dem AT: Gen 2-3 .....	186
10.1.1.2	Beispiel aus dem NT: Mk 2,23-28 Ährenraufen am Sabbat .....	187
10.1.2	Welche Beiträge (Argumente) führt der Text an, um die Probleme zu lösen? .....	188
10.1.3	Von welchen anderen Positionen grenzt sich der Autor explizit oder implizit ab? .....	188
10.2	Die Darstellung der Aussageintention des Textes .....	189
10.2.1	Die systematisch-begriffliche Darstellung .....	189
10.2.2	Die paraphrasierende Darstellung, „close reading“ .....	190
10.3	Testfragen.....	191
10.4	Literaturauswahl.....	191
11.	Rezeptionskritik.....	193
11.1	Der Begriff der Rezeption .....	193
11.2	Die Aufgabe der Rezeptionskritik .....	194
11.2.1	Welcher Bibeltext lag dem Rezipienten vor? .....	195
11.2.2	Welche Methode wurde für die Textinterpretation angewandt? .....	195
11.2.3	Von welchen Voraussetzungen aus wurde der Bibeltext rezipiert?.....	196
11.2.4	Welche Sinndimension ist textgemäß?.....	197
11.2.5	Exemplarische Durchführung: Die Josefserzählung (Gen 37-50) .....	197
11.2.5.1	Rezeption im Neuen Testament .....	198
11.2.5.2	Rezeption im Koran .....	199
11.2.5.3	Rezeption durch Martin Luther .....	203
11.2.5.4	Das Musical „Joseph“ .....	204
11.3	Testfragen.....	207
11.4	Literaturauswahl.....	208
12.	Hermeneutische Kritik .....	211
12.1	Die Aufgabe der hermeneutischen Kritik.....	211
12.2	Der hermeneutische Zirkel .....	212
12.3	Standpunktgebundenheit in der Hermeneutik .....	213

12.4	Vormoderne Hermeneutik.....	214
12.4.1	Das Verhältnis von Altem zu Neuem Testament .....	214
12.4.2	Allegorese .....	215
12.5	Das moderne Geschichts- und Weltverständnis .....	217
12.5.1	Beispiel aus dem AT: Gen 1 .....	219
12.5.2	Beispiel aus dem NT: Heilungserzählung.....	221
12.6	Entmythologisierung und existentielle Interpretation.....	222
12.6.1	Beispiel aus dem AT: Die Vorstellung von der Totenwelt... ..	224
12.6.2	Beispiel aus dem NT: Die Erscheinung des auferweckten Christus vor Thomas .....	225
12.7	Befreiungshermeneutik .....	225
12.7.1	Beispiel aus dem AT: Amos.....	227
12.7.2	Beispiel aus dem NT: Weder Jude noch Grieche .....	227
12.7.3	Imperialismuskritik .....	228
12.7.4	Post-koloniale Hermeneutik .....	229
12.7.5	Friedenshermeneutik .....	230
12.8	Feministische Hermeneutik .....	231
12.9	Weitere Hermeneutiken, die sich auf soziale Rollen beziehen .....	232
12.10	Ethnische Hermeneutik.....	234
12.11	Ökologische Hermeneutik .....	236
12.12	Ökumenische Hermeneutik .....	237
12.13	Interreligiöse Hermeneutik .....	237
12.14	Pluralistische und postmoderne Hermeneutik.....	239
12.15	Testfragen.....	243
12.16	Literaturauswahl.....	243
13.	Theologische Stellungnahme .....	247
13.1	Die Aufgabe der theologischen Stellungnahme .....	247
13.2	Die Neutralität der Methode .....	248
13.3	Das Interesse der Kirchen am Kanon.....	248
13.4	Das Interesse an Relevanz.....	248
13.5	Gefahren der Engführung.....	249
13.6	Wahrheitskriterien.....	249
13.7	Beispiel: Eheverständnis nach Mk 10,1-12.....	252
13.7.1	Widerspruchsfreiheit der Argumentation .....	252
13.7.2	Adäquanz von Inhalt und Form .....	255
13.7.3	Kohärenz geschichtlicher Erfahrungen .....	255
13.7.4	Relevanz für die Zukunft .....	255
13.8	Testfragen.....	257

13.9	Literaturauswahl.....	257
14.	Statistik in der Bibelwissenschaft .....	259
14.1	Interdisziplinäre Querschnitt-Themen.....	260
14.2	Die Aufgabe der Statistik in der Bibelwissenschaft.....	261
14.3	Das Gesetz der großen Zahl .....	262
14.4	Das Fehlen von Merkmalen .....	262
14.4.1	Probleme bei der Datenerhebung .....	263
14.4.2	Normierung der Daten.....	264
14.4.3	Kombination mehrerer Merkmale .....	264
14.5	Auffindung von Strukturen .....	265
14.5.1	Mittelwert .....	265
14.5.2	Streuung, Ausreißer .....	265
14.5.3	Häufung, Verteilungsmuster .....	266
14.5.4	Clusteranalyse.....	266
14.6	Darstellung gefundener Strukturen .....	267
14.6.1	Die Tabelle .....	267
14.6.2	Das Säulendiagramm .....	267
14.6.3	Das Dendrogramm.....	268
14.7	Erklärung der gefundenen Strukturen .....	269
14.8	Die Unterscheidung von Korrelation und Kausalität.....	270
14.9	Die Wortstatistik .....	271
14.9.1	Beispiel aus dem AT: der 1. und der 2. Schöpfungsbericht ..	271
14.9.2	Beispiel aus dem NT: Synoptische Evangelien.....	273
14.9.3	Beispiel aus dem NT: Paulus und der Hebräerbrief.....	274
14.9.4	Beispiel aus dem NT: Verbindungswörter bei Paulus .....	275
14.9.5	Die Formen des Namens „Jesus Christus“ bei Paulus.....	276
14.10	Testfragen.....	277
14.11	Literaturauswahl.....	278
14.12	Bibelsoftware .....	278
15.	Psychologie in der Bibelwissenschaft .....	279
15.1	Die Anwendung der Psychologie auf biblische Phänomene .....	279
15.2	Historische Kritik und Psychoanalyse.....	281
15.3	Psychoanalytische Untersuchung der Figuren der Textwelt .....	284
15.3.1	Beispiel aus dem AT: Der Umgang mit Träumen .....	286
15.3.2	Beispiel aus dem NT: Psychosomatische Lähmung.....	288
15.4	Psychoanalytische Untersuchung der Autoren .....	289

15.5	Untersuchung der Textwelt auf ihren psycho-symbolischen Gehalt hin .....	290
15.5.1	Beispiel aus dem AT: Die Paradieserzählung .....	291
15.5.2	Beispiel aus dem NT: der Seewandel des Petrus .....	291
15.5.3	Historische Psychologie.....	292
15.6	Testfragen.....	294
15.7	Literaturauswahl.....	294
16.	Antworten zu den Musterfragen .....	297
17.	Literatur- und Medienverzeichnis .....	313
17.2	Software .....	313
17.1	Websites .....	327
17.2	Software .....	328
18.	Register .....	329
18.1	Personenregister.....	329
18.2	Sachregister .....	331